



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
BBO / 81.51.00	öffentlich	2021/256	01.12.2021

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	21.12.2021				

### **BBO - Wirtschaftsplanentwurf 2022**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt dem Wirtschaftsplanentwurf der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH (BBO) für das Geschäftsjahr 2022 (Anlage 1) zu.

#### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Der Wirtschaftsplanentwurf der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH enthält für das Jahr 2022 im Erfolgsplan einen Ansatz für einen Verlustausgleich seitens der Gemeinde Ostbevern in Höhe von 538.400 €. Für die Folgejahre sind jeweils rd. 529 T€ bis 558 T€ Verlustausgleich veranschlagt.

#### **Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ **X** ] nein [ ]

[ **X** ] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

## **Sachdarstellung:**

Gem. § 7 Abs. 4 lit. c) des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung der BBO den Wirtschaftsplan. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.11.2021 dem Wirtschaftsplanentwurf für 2022 zugestimmt.

Der Wirtschaftsplan bedarf wegen der Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt der Zustimmung des Gemeinderates am 21.12.2021.

Der Wirtschaftsplan umfasst

- den Erfolgsplan,
- den Vermögens- und Finanzplan,
- die Schlussbilanz des Vorvorjahres und
- die Stellenübersicht.

Neben den im Wirtschaftsplanentwurf aufgeführten Erläuterungen folgende ergänzende Hinweise:

### Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist für das Jahr 2022 insgesamt ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Das ausgeglichene Jahresergebnis ist jedoch nur aufgrund der Veranschlagung eines Verlustausgleichs in Höhe von rd. 538 T€ möglich. Zwar ist der ausgewiesene Verlustausgleich gegenüber dem Vorjahr um rd. 6 T€ niedriger, jedoch gegenüber dem Vorvorjahr (2020) um rd. 190 T€ höher. Vor allem die Corona bedingten Mindererträge von ca. 70 bis 80 T€ sind eine Ursache. Hinzu kommt, dass im Jahr 2020 der Verlustausgleich um 50 T€ höher ausgefallen wäre, wenn kein Fehlbetrag von 50 T€ eingeplant worden wäre.

Angesichts der diesjährigen Pandemieentwicklung kann von einer „Normalisierung“ der Geschäftsentwicklung, ähnlich wie in Vorjahren, nicht ausgegangen werden. Es ist davon auszugehen, dass die erschwerenden Rahmenbedingungen für den Badbetrieb vorerst bleiben werden.

Während in 2019 noch rd. 88.000 Besucher verzeichnet werden konnten, waren es in 2020 Corona bedingt lediglich rd. 33.000 Besucher und die lange Badschließung in 2021 wird zu einem weiteren erheblichen Besucherrückgang führen. Bislang waren in 2021 lediglich rd. 18.000 Besucher im BEVERBAD. Es bleibt zu hoffen, dass es in 2022 nicht wieder zu längeren Badschließungen kommen wird; einkalkuliert sind diese im Wirtschaftsplan nicht.

Die veranschlagten Personalaufwendungen berücksichtigen die 5,36 Stellen, wie sie in der Stellenübersicht abgebildet sind. Mit einem Auszubildenden ist im BEVERBAD erst wieder ab August zu rechnen. Die Einstellung ist noch offen, da derzeit niemand die Befähigung zum Ausbilden hat. Dieses könnte mit der Neubesetzung der Betriebsleitung jedoch wieder gegeben sein. Daneben sind auch Aufwendungen für Aushilfen veranschlagt, für die jedes Jahr vor allem im Sommer Bedarf ist.

Da die Arbeitsschichten insbesondere im Bereich des öffentlichen Schwimmens dauerhaft mit 2 Personen bewerkstelligt werden müssen, werden die Personalaufwendungen zukünftig nicht mehr auf frühere Ansatzhöhen zurückgehen. Ein z. B. krankheitsbedingter Personalausfall ist durch das gegebene Stammpersonal kaum auszugleichen und führt in der Regel zur Bildung von Überstunden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten wieder die Erneuerung des Schaltschranks für die Stromverteilung im Keller vom BEVERBAD, da diese Maßnahme in 2021 nicht realisiert wurde. Des Weiteren werden voraussichtlich wieder Pumpen ausgetauscht werden müssen.

Die Erträge aus Beteiligungen sind mit 327 T€ um 67 T€ gegenüber dem Vorjahr veranschlagt. Die Erhöhung beruht auf der Annahme, dass die prognostizierte Rendite im Rahmen der Kapitalerhöhung bei der Stadtwerke Ostbevern mbH & Co.KG auch größtenteils realisiert wird.

Die Steigerung bei den Zinsaufwendungen um 34 T€ auf insgesamt rd. 56 T€ beruht ebenfalls auf der Kapitalerhöhung bei der Stadtwerke Ostbevern mbH & Co.KG, da diese fremdfinanziert werden muss.

Angesichts der Entwicklung der pandemischen Situation kann eine wesentliche Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Badebetrieb nicht dargestellt werden und der Bedarf an Verlustausgleich bewegt sich bis zum Ende des Finanzplanungszeitraum bei jährlich rd. 550 T€.

### Vermögens- und Investitionsplan

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 04.11.2021 folgenden wichtigen Grundsatzbeschluss gefasst:

„Der Rat der Gemeinde Ostbevern bekennt sich grundsätzlich zu einem dauerhaften Erhalt des BEVERBADES. Der Rat steht zur Zukunft des BEVERBADS und wird sich mit der Sanierung und Attraktivierung mit realistischem Blick auf das Machbare befassen.“

Vor diesem Hintergrund wurde im Vermögens- und Investitionsplan für 2022 ein Ansatz i. H. v. 50 T€ für erste Planungskosten für Zukunftsplanungen des BEVERBADES veranschlagt. Für eine Realisierung der daraus resultierenden Maßnahmen wurde in 2025 pauschal ein Ansatz von 2 Mio. € aufgenommen, der als Gegenfinanzierung zum einen 1,6 Mio. € Fördermittel und zum anderen 400 T€ Kreditmittel vorsieht.

Daneben sind Mittel in Höhe von 15 T€ für die Erneuerung des Inventars und der Betriebsausstattung über den gesamten Finanzplanungszeitraum veranschlagt.

In 2022 sind darüber hinaus 10 T€ für die Anschaffung einer mechanischen Hilfe zum Einkellern von schweren Materialien (z. B. Kies, Kohle, Chemikalien, Reiniger etc.) sowie 30 T€ für die Erneuerung der Kassenanlage angesetzt. Auch diese Maßnahmen konnten in 2021 nicht realisiert werden.

### Liquide Mittel

Der Liquiditätsstand zum 01.01.2022 wird voraussichtlich einen Bestand von ca. 30 T€ ausweisen. Dieses berücksichtigt, dass der für 2021 um 150.000 € verminderte Verlustausgleich in Höhe von 544 T€ auch tatsächlich nur in Höhe von 394 T€ abgerufen wird.

### Stellenübersicht

Die Stellenübersicht weist unverändert 5 Vollzeitstellen, eine Teilzeitstelle sowie eine Auszubildendenstelle aus.

Von den 5 Vollzeitstellen ist derzeit die Betriebsleitung nicht besetzt. Die Gesellschafterversammlung hat am 23.11.2021 beschlossen, kurzfristig eine Neubesetzung zu tätigen.

Die am 30.06.2021 nicht besetzte EG 7 Stelle für die stellvertretende Betriebsleitung ist seit dem 01.08.2021 mit Frau Jacqueline Dankow besetzt.

Ob die auch für 2022 ausgewiesene Auszubildendenstelle besetzt wird, ist derzeit noch offen. Für die im Herbst 2020 ausgeschriebene Auszubildendenstelle ab August 2021 ergab sich keine Bewerbung. Grundsätzlich besteht jedoch Bedarf an Nachwuchskräften. Auf eine aktive Bewerbung der Stelle für 2022 wurde aufgrund des Sparauftrags seitens des Gemeinderates verzichtet. Hinzu kommt, dass derzeit niemand vom Badpersonal die Befähigung zum Ausbilden hat. Sofern sich dieses ändern sollte, würde bei passender Bewerbung unter Umständen die Stelle zum 01.08.2022 neu besetzt werden.

Die Ausbildungskooperation wird mit dem Waldschwimmbad Telgte und mit der Stadt Sassenberg fortgeführt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan verwiesen.

---

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

Chr. Busch-Lütke Westhues  
Sachbearbeiter

---